

Qualifizierung und Professionalisierung betrieblichen Bildungspersonals durch berufsbegleitende Studienangebote

Erfahrungen aus dem Projekt HumanTec

© Melpomene - Fotolia.com

Jan Harms, M.A. & Eva-Luzia Stratmann, M.A.
Fachhochschule Bielefeld

Vortrag auf der Fachtagung „Berufliche Bildung in Bewegung – Herausforderungen und Perspektiven für berufliches Bildungspersonal“
12./13. Oktober 2017, Fachhochschule Bielefeld

Agenda

- TOP 1 Zielsetzung im Projekt HumanTec und zentrale Aspekte der Studienangebotsentwicklung
- TOP 2 Akademische Qualifizierungs- und Professionalisierungsbedarfe
- TOP 3 HumanTec-Studienangebote: Überblick
- TOP 4 Erfahrungen aus einem Erprobungsmodul
- TOP 5 Ausblick
- TOP 6 Fragen und Diskussion

Zentrale Aspekte der Studienangebotsentwicklung

- **Komplexe, dynamische und disparate Herausforderungen**
(vgl. Pätzold & Drees, 1989; Pätzold, 1998; Alscher & Hopfeld, 2013; Faßhauer & Severing, 2016; Tutschner & Haasler, 2012; Ulmer, Weiß & Zöllner, 2012)
- **Heterogenität des betrieblichen Bildungspersonals**
(vgl. Diettrich, 2013; Meyer, 2011)
- **Vier zentrale Aufgabenbereiche**
(vgl. Kaufhold, Weyland, Harms & Stratmann, 2017; Schrode, Hemmer-Schanze, Wagner, 2012)
- **Berufsfachliche und berufspädagogische Doppelqualifikation**
(vgl. Wagner, 2012; Faßhauer & Jersak, 2010)

Agenda

TOP 1 Zielsetzung im Projekt HumanTec und zentrale Aspekte der Studienangebotsentwicklung

TOP 2 Akademische Qualifizierungs- und Professionalisierungsbedarfe

TOP 3 HumanTec-Studienangebote: Überblick

TOP 4 Erfahrungen aus einem Erprobungsmodul

TOP 5 Ausblick

TOP 6 Fragen und Diskussion

Spezifisch akademische Qualifizierungs- und Professionalisierungsbedarfe

- Systematisches Ergründen, Vergleichen und Diskutieren pädagogischer Theorien und Konzepte
(vgl. Blötz & Hermann, 2010, 7; Hemmer-Schanze, Wagner & Schrode, 2012, 3)
- Theoretisch fundierte Reflexion und Begründung des eigenen pädagogischen Handelns
(vgl. Wanken et al., 2011, 51; Faßhauer & Jersak, 2010, 26)
- Erwerb und Anwendung forschungsmethodischen Wissens
(vgl. Hemmer-Schanze, Wagner & Schrode, 2012, 3; French et al., 2017, 270)
- Entwicklung eines pädagogischen Bewusstseins
(vgl. Faßhauer & Jersak, 2010, 25)



Herausbildung einer reflexiven Haltung und wissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen

Agenda

- TOP 1 Zielsetzung im Projekt HumanTec und zentrale Aspekte der Studienangebotsentwicklung
- TOP 2 Akademische Qualifizierungs- und Professionalisierungsbedarfe
- TOP 3 HumanTec-Studienangebote: Überblick**
- TOP 4 Erfahrungen aus einem Erprobungsmodul
- TOP 5 Ausblick
- TOP 6 Fragen und Diskussion

Berufsbegleitende Studienangebote

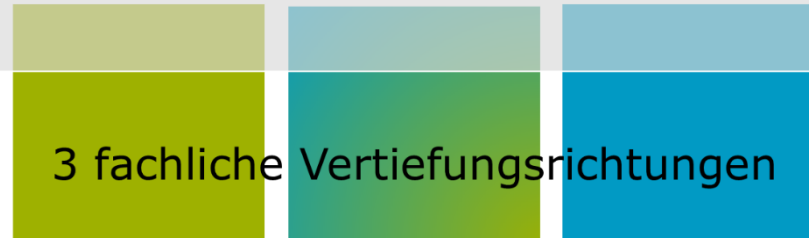
Weiterbildungsseminare

(DQR-Niveau 6)



M.A. Berufspädagogik und betriebliches Bildungsmanagement (DQR-Niveau 7)

Bildungswissenschaften



3 fachliche Vertiefungsrichtungen



Bildungswissenschaften



Humandienstleistungsbereich

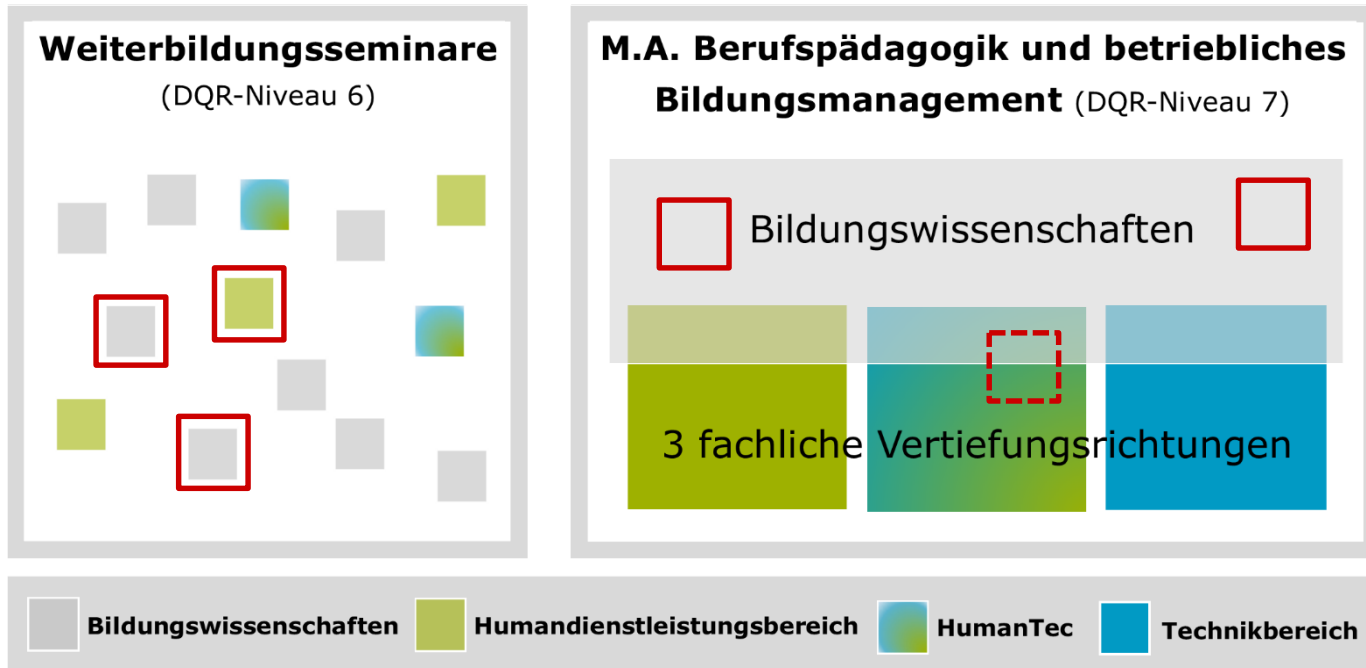


HumanTec



Technikbereich

Erprobung ausgewählter Module und Seminare



Ziele der Erprobung:

- (1) Generierung von Erkenntnissen für die Weiterentwicklung und Anpassung der Studienangebote
- (2) Beitrag zur Qualifizierung und Professionalisierung betrieblichen Bildungspersonals

Agenda

- TOP 1 Zielsetzung im Projekt HumanTec und zentrale Aspekte der Studienangebotsentwicklung
- TOP 2 Akademische Qualifizierungs- und Professionalisierungsbedarfe
- TOP 3 HumanTec-Studienangebote: Überblick
- TOP 4 Erfahrungen aus einem Erprobungsmodul**
- TOP 5 Ausblick
- TOP 6 Fragen und Diskussion

Erprobungsmodul

Betriebliche Lehr-Lernarrangements

Bildungswissenschaftliches Master-Modul

8 Teilnehmer_innen

- Humandienstleistungs- und Technikbereich
- Altersspanne zwischen 25 und 57 Jahren
- 5x Betriebliches Bildungspersonal, 3x interessierte Personen

Rahmen

- 4 Monate, Workload 150 Stunden
- 7 Präsenzveranstaltungen (4-8 Std.), inkl. Modulabschluss
- 1 Webinar
- ILIAS: Termine, Literatur, Arbeitsaufträge, Forum, Absprachen

Erprobungsmodul

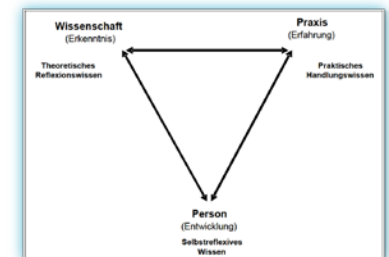
Betriebliche Lehr-Lernarrangements

Themenfelder

- Bildungstheorien und ihre Bedeutung für die betriebliche Bildungsarbeit
- Ziele und Gestaltungsprinzipien betrieblicher Lehr-/Lernarrangements
- Arbeitsprozesswissen als Ausgangspunkt zur Gestaltung betrieblicher Lehr-/Lernarrangements
- Lernförderliche Arbeitsbedingungen
- Formelles und informelles Lernen im betrieblichen Kontext
- Reflexion und Evaluation in der betrieblichen Bildungsarbeit

Gestaltung

- Kompetenzorientierung, Praxisbezüge, Diskussionen
- Modulabschluss: Konzeptpräsentation und Fachgespräch



(Weyland, 2010, 320; modifiziert nach Bayer et al., 1997, 8)

Erprobungsmodul

Betriebliche Lehr-Lernarrangements

Teilnahmemotivation

Ergebnisse einer informellen Abfrage zu Beginn des Moduls

- Neue Zielgruppen im Unternehmen (Studierende)
- Projekte im eigenen Unternehmen
- Persönliche und berufliche Weiterentwicklung
- Vernetzung
- Kenntnisse aktualisieren / Kompetenzen erweitern
- Wenige vergleichbare Angebote, v. a. im hochschulischen Bereich

Erprobungsmodul

Betriebliche Lehr-Lernarrangements

Berufliches Selbstverständnis

Ergebnisse einer Fragebogenerhebung am Ende des Moduls

- 3 von 6** ...geben an, dass die Teilnahme am Modul ihre Sichtweise auf die betriebliche Bildungsarbeit verändert habe.
- 2 von 6** ...geben an, dass sie ihrer pädagogischen Arbeit nun mehr Bedeutung beimessen.

Erprobungsmodul

Betriebliche Lehr-Lernarrangements

Reflexive Haltung

Ergebnisse einer Fragebogenerhebung am Ende des Moduls

- 5 von 6** ...geben an, dass sie ihre tägliche Arbeit durch die Teilnahme am Modul bewusster wahrnehmen.
- 6 von 6** ...geben an, dass die Teilnahme am Modul dazu beigetragen hat, die eigene Arbeit zu reflektieren.
- 6 von 6** ...geben an, dass sie aus dem Modul etwas mitnehmen, das dazu beitragen kann, die eigene Arbeit professioneller zu gestalten.

Agenda

- TOP 1 Zielsetzung im Projekt HumanTec und zentrale Aspekte der Studienangebotsentwicklung
- TOP 2 Akademische Qualifizierungs- und Professionalisierungsbedarfe
- TOP 3 HumanTec-Studienangebote: Überblick
- TOP 4 Erfahrungen aus einem Erprobungsmodul
- TOP 5 Ausblick**
- TOP 6 Fragen und Diskussion

Ausblick

- Evaluationsergebnisse werden die ersten Eindrücke präzisieren und ggf. korrigieren
- Auf Basis der Erkenntnisse lassen sich die Module des HumanTec Studienangebots anpassen und weiterentwickeln
- Entwicklung einer weiteren Master-Vertiefungsrichtung: Wirtschaft
- Implementierung von Formaten wissenschaftlicher Weiterbildung an der FH Bielefeld

Agenda

- TOP 1 Zielsetzung im Projekt HumanTec und zentrale Aspekte der Studienangebotsentwicklung
- TOP 2 Akademische Qualifizierungs- und Professionalisierungsbedarfe
- TOP 3 HumanTec-Studienangebote: Überblick
- TOP 4 Erfahrungen aus einem Erprobungsmodul
- TOP 5 Ausblick
- TOP 6 Fragen und Diskussion**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Jan Harms, M.A.
(FH Bielefeld)

Mail: jan.harms@fh-bielefeld.de
Tel. : 0521 / 106-70396

Eva-Luzia Stratmann, M.A.
(FH Bielefeld)

Mail: eva-luzia.stratmann@fh-bielefeld.de
Tel. : 0521 / 106-70226

Literatur

Alscher, M. D. & Hopfeld, M (2013). Telematik und Gesundheitsberufe. In Gesundheitsberufe neu denken, Gesundheitsberufe neu regeln. Grundsätze und Perspektiven – Eine Denkschrift der Robert Bosch Stiftung (S.63-79). Abgerufen am 25.01.2017 unter http://www.bosch-stiftung.de/content/languagEXP_8/downloads/2013_Gesundheitsberufe_Online_Einzelseiten.pdf

Blötz, U. & Hermann, U. (2010). BBiG-geregeltes Berufsangebot für Personal in der beruflichen Bildung. Abschlussbericht. Bonn. Abgerufen am 27.06.2016 unter https://www2.bibb.de/bibbtools/tools/dapro/data/documents/pdf/eb_40860.pdf

Dietrich, A. (2013). Neue Anforderungen, neue Zielgruppen: Funktionserweiterungen des betrieblichen Bildungspersonals. In G. Niedermair (Hrsg.), Facetten berufs- und betriebspädagogischer Forschung. Grundlagen – Herausforderungen – Perspektiven (S. 219-234). Linz: Trauner.

Faßhauer, U. & Jersak, H. (2010). Professionalisierung für die betriebliche Bildungsdienstleistung. Triales Modell einer hochschulischen Weiterbildung. In Berufsbildung, Zeitschrift für Praxis und Theorie in Betrieb und Schule, 64(126), 24-27. Abgerufen am 24.02.2016 unter http://zwph.de/fileadmin/user_upload/ZWPH/Studiengaenge/Betriebliche_Bildung/Publikationen/FasshauerJersakBB.pdf

Faßhauer, U. & Severing, E. (2016). Duale Studiengänge: Stand und Perspektiven der Verzahnung von beruflicher und akademischer Ausbildung. In U. Faßhauer & E. Severing (Hrsg.), Verzahnung beruflicher und akademischer Bildung: Duale Studiengänge in Theorie und Praxis (Berichte zur beruflichen Bildung)(S. 7-17). Bielefeld: Bertelsmann.

French, M., Mittelstädt, M., Wegener, D., Wolfgramm, K. (2017). Eine Brücke in die Universität für beruflich qualifiziertes Bildungspersonal in Mecklenburg-Vorpommern – Konzeption und Erprobung wissenschaftlicher Weiterbildungsseminare. In M. French & A. Dietrich (Hrsg.), Berufsbildungspersonal in Bildungsdienstleistern und Betrieben: Qualifizierungskonzepte und Professionalisierungsstrategien (S. 263-286) Abgerufen am 11.10.2017 unter https://www.wiwi.uni-rostock.de/fileadmin/Institute/BWL/WiPaed/2017_Berufsbildungspersonal_in_Bildungsdienstleistern_und_Betrieben_FRENCH_DIETRICH.pdf

Literatur

Hemmer-Schanze, C., Wagner, J. & Schrode, N. (2012). Vorstudie „Konkretisierung der Lehrinhalte“ im Fachbereich Betriebliche Berufspädagogik. Ergebnisse / Meilensteine: Dokumentation der Gespräche und der gewonnenen Erfahrungen, Katalog der Kompetenzen, Priorisierung und Kategorisierung der Kompetenzbündel, Studienberatungsleitfaden für BedarfsträgerInnen. Veröffentlichung im Projekt Studica. Abgerufen am 24.02.2016 unter https://www.alanus.edu/fileadmin/downloads/kunst-forschung/Studica/Reader_Beitrag_AP1_Lerninhalt_BP_final.pdf

Kaufhold, M., Weyland, U., Harms, J. & Stratmann, E.-L. (2017) Bedarfsanalyse zum betrieblichen Bildungspersonal. In Entwicklung berufsbegleitender Studienangebote für betriebliches Bildungspersonal im Humandienstleistungs- und Technikbereich (HumanTec) - Ergebnisse der Bedarfsanalyse und Darstellung der Studienangebote (S. 7–159). Verfügbar unter <https://www.digibib.net/template/digilink/redirect?SID=PHOBOS:4f1598b59540d3aef555d9d84df47c5c&LOCATION=Bi10&CID=11162&RID=170541>

Meyer, R. (2011). Bestimmt unbestimmt! Qualifikation und Professionalität des Personals in der Berufsbildung. In Denk-doch-mal.de, das online-Magazin, 3(2012). Abgerufen am 10.01.2016 unter <http://www.denk-doch-mal.de/sites/denk-doch-mal.de/files/Meyer.pdf>

Pätzold, G. (1998). Professionalität des betrieblichen Bildungspersonals im Kontext gesellschaftlicher, betrieblicher und beruflicher Veränderungen. In R. Brödel (Hrsg.), Lebenslanges Lernen – lebensbegleitende Bildung (S.158-174). Neuwied: Luchterhand.

Pätzold, G. & Drees, G. (1989). Betriebliche Realität und pädagogische Notwendigkeit. Tätigkeitsstrukturen, Arbeitssituationen und Berufsbewusstsein von Ausbildungspersonal im Metallbereich. Köln & Wien: Böhlau.

Literatur

Schrode, N., Hemmer-Schanze, C. & Wagner, J. (2012). Konkretisierung der Lehrinhalte und Voruntersuchung zu den bestehenden akademischen Ausbildungsangeboten im Bereich Betrieblicher Berufspädagogik. Bericht zu Vorstudie I.1, Bereich BBP. Abgerufen am 24.02.2016 unter https://www.alanus.edu/fileadmin/downloads/kunstforschung/Studica/Bericht_AP_I_1_GAB_final.pdf

Tutschner, R. & Haasler, S. R. (2012). Meister der Methode – Zum Wandel des Rollenverständnisses von Lehrern und Ausbildern in der beruflichen Bildung. In P. Ulmer, R. Weiß & A. Zöllner (Hrsg.), Berufliches Bildungspersonal – Forschungsfragen und Qualifizierungskonzepte. Berichte zur beruflichen Bildung (S. 97-115). Bielefeld: Bertelsmann.

Ulmer, P., Weiß, R. & Zöllner, A. (2012). Berufliches Bildungspersonal: Stellenwert, Entwicklungstendenzen und Perspektiven für die Forschung. In P. Ulmer, R. Weiß & A. Zöllner (Hrsg.), Berufliches Bildungspersonal – Forschungsfragen und Qualifizierungskonzepte. Berichte zur beruflichen Bildung (S. 7-18). Bielefeld: Bertelsmann.

Wagner, J. (2012). Herausforderungen und Qualifikationsbedarf des betrieblichen Bildungspersonals – Ergebnisse einer explorativen Studie. In P. Ulmer, R. Weiß & A. Zöllner (Hrsg.), Berufliches Bildungspersonal – Forschungsfragen und Qualifizierungskonzepte. Berichte zur beruflichen Bildung (S. 45-57). Bielefeld: Bertelsmann.

Wanken, S., Tutschner, R., Spöttle, G., Schleiff, A., Riehle, T., Reibstein, B., Meyer, R., Kreutz, M., Jersak, H., Faßhauer, U., Eicker, F., Dornblüth, T. & Boubaker, I. (2011). Synthesebericht. Gemeinsamer Abschlussbericht zum BMBF-Verbundprojekt Berufspädagoge@Kompetenzerweiterung (BP@KOM) – Phase I. Bremen, Rostock, Schwäbisch Gmünd & Trier. Abgerufen am 26.04.2016 unter https://www.itb.uni-bremen.de/ccm/cms-service/stream/asset/Synthesebericht_BP@KOM_final.pdf?asset_id=1680033

Weyland, U. (2010). Zur Intentionalität Schulpraktischer Studien im Kontext universitärer Lehrerbildung. Paderborn: Eusl-Verlag.